

DU BIST  
EIN  
GOTT  
DER

m  
l  
e  
h

SIEHT

1. MOSE 16.13

JAHRESLOSUNG 2023

SZM-  
mts

Solidarität leben  
Zeugnis sein  
Minderheiten stärken

(Bild: Hans Gisler, Rämismühle)

**szm-news**

1/2023

338



## Liebe Leserinnen und Leser

Du bist ein Gott, der mich sieht.  
(Jahreslosung 2023) Gen 16,13

Kennen Sie auch verfahrenere Situationen? Situationen, aus denen Sie mit eigener Kraft nicht mehr herauskommen? Vielleicht sind es Sorgen wie eine Krankheit, Mobbing, kein Arbeitsplatz, Geldmangel und anderes.

In der Bibel lesen wir immer wieder von ähnlichen Situationen. So auch aus dem Leben von Hagar im Alten Testament. Gott hatte Abraham ein Kind verheissen. Aber als seine Frau Sara nicht schwanger wurde, da sollte es ihre ägyptische Magd Hagar für sie werden. Das war in der Kultur damals so üblich. Hagar als Leihmutter. Prompt wurde sie schwanger. Dumm nur, dass sie hochmütig und stolz wurde. Hagar verachtete nun ihre Herrin. Sara verwies Hagar in die Schranken und machte ihr das Leben schwer. Die Situation eskalierte. Hagar hielt es bei Sara nicht mehr aus und floh in die Wüste. Doch Gott erschien ihr durch einen Engel, zeigte ihr einen Weg auf und gab ihr neue Hoffnung. Und Hagar nannte Gott "Du bist 'El Roi', ein Gott, der mich sieht".

Jahreslosung 2023, wie in den letzten Jahren gestaltet von Hans Gisler, Rämismühle (auch Titelseite)

Ich kann mir das nur schwer vorstellen, dass Gott mich unter etwa 8 Milliarden Menschen auf dieser Erde sieht, weiss, was ich brauche und für mich sorgen möchte. Doch ich habe es immer wieder in meinem Leben erfahren.

Eindrücklich sind die Berichte, wenn wir von Roma oder geflüchteten Menschen hören, wie Gott sie in ihren Nöten gesehen und geholfen hat. Oder wie bei den Besuchen Roma Frauen erzählten, wie Gott ihr Schreien hörte und sie von Missbrauch und Sklavenarbeit befreite.

Deshalb möchte ich uns Mut machen, wenn wir im neuen Jahr in eine ähnliche Situation kommen sollten: Wenden wir uns an Gott. Sagen wir ihm, wie uns zu Mute ist und wo wir seine Hilfe benötigen. Und dann lassen wir Gott die Freiheit, uns zu begegnen und zu helfen, auch wenn er dies vielleicht anders tut als wir erwarten. *"Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen!"* So hat Gott es versprochen. Das Ergebnis darf dann sein, dass wir ihm danken für seine Hilfe und ihn nicht nur in der Not um Hilfe bitten, sondern ihn einladen, unser ganzes Leben mit uns zu gestalten.

Ein reich gesegnetes Jahr 2023 wünscht Ihnen  
Urs Garmann



Bačka Topola

Simón

## Portugal und Serbien

... Aber eine Hoffnung bleibt mir noch, an ihr halte ich trotz allem fest: Die Güte des HERRN hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf...  
Klgl 3,21-22

Wir grüssen Euch im Namen dessen, der uns sichere Hoffnung gibt. Er ist unsere lebendige Hoffnung. Jesus Christus kam, um uns Leben zu geben, Leben voll Hoffnung, Vertrauen und Freude.

Wir schreiben Euch, weil wir so dankbar sind – Gott und auch Euch gegenüber. Was Ihr für die Missionsarbeit unter den Roma tut, ist für uns ein Geschenk und ein Segen des Herrn. Gott vergelte es Euch tausendfach!

Wir feiern die Festtage mit unserem Sohn in Portugal und geniessen die Gemeinschaft in der Familie, während wir auf einen medizinischen Eingriff bei Claudicêa warten. In dieser Zeit erinnern wir uns gerne an alles, was uns Hoffnung durch Christus bringt – auch an den Ruf Gottes für unser Leben, für unsere Arbeit in Serbien.

Wir bitten um Vergebung, dass wir uns durch Claudicêas Krankheit betrüben liessen, die uns zwang, unsern geliebten Ort zu verlassen, was uns aus dem Gleis

warf. Obwohl wir immer Kontakt mit «unseren» Roma hatten, passierten einige unschöne Dinge, die uns belasteten und traurig stimmten. Wie sehnten wir uns nach der guten Zeit in Stara Moravica! So suchen wir immer wieder die Quelle der Hoffnung – Jesus. Er ist derselbe, gestern, heute und auch morgen. Sein Geist erinnert uns daran, dass wir nach Serbien zurückkehren werden, nach Moravica, Senta und neu auch nach Bajmok, wo eine Gruppe muslimischer Roma Gottes Wort hören will. Bitte, betet mit uns für sie!

Es freut uns zu hören, dass Simón die Roma Gruppe in Bačka Topola regelmässig besucht. Diese Gruppe nimmt regelmässig an den Gottesdiensten in Stara Moravica teil. Simón ist bereit, uns auch nach unserer Rückkehr nach Serbien zu unterstützen. Er ist ein demütiger, gottesfürchtiger Mann, der Romanes, Serbisch und Ungarisch spricht.

Gott ist gut! Zu wissen, dass auch Ihr in dieser Mission mit uns dabei seid und uns unterstützt, ermutigt uns und gibt uns Hoffnung.

Mit herzlicher Umarmung und Segenswünschen grüssen wir Euch.

Eure in Christus *Manuel & Claudicêa Ayala*



Elvis Boby



Übergabe der Registrierungsurkunde

## Rumänien

...Alle, die sich zu Jesus Christus bekennen, müssen lernen, dort zu helfen, wo es nötig ist. Denn sonst bleibt ihr Glaube fruchtlos. Tit 3,14b

Ein weiteres Jahr ist vergangen und alles, was wir tun können, ist, unsere Gesichter zu erheben und zu sagen: Danke Herr! Wir danken Gott für seinen Schutz, seinen Frieden und seine Versorgung.

Die Kinder sind mittlerweile 5- (Eva), 4- (Miriam) und 1-jährig (Onisim). Die Mädchen besuchen den Kindergarten. Venera, meine Frau, hat viel zu tun mit dem Haus und den Kindern. Wir sind Gott sehr dankbar, dass wir hier wohnen können. Ich danke Gott für die Gesundheit, die er mir gibt. Im vergangenen Jahr konnte ich ab und zu Feuerholz verkaufen und so zusätzlich Geld für die Familie verdienen.

Für den Dienst in der Kirche war es ein gutes Jahr. Einige Menschen kamen zum Glauben an Jesus: unsere Gottesdienste am Sonntag, Dienstag und Donnerstag konnten wir weiterführen. Samstags gibt es ein Kinderprogramm, und am Sonntag singen die Kinder in der Kirche. Es ist für mich jetzt viel einfacher, bei all diesen Veranstaltungen dabei zu sein, da

wir nun in der Gemeinschaft unseres Dorfes wohnen.

Bitte betet mit uns für weiteres Wachstum unserer Gemeinde und des Kinderprogramms, an dem gegenwärtig etwa 20 Kinder teilnehmen. Wir bitten auch um Weisheit und heilige Salbung, wenn wir Gottes Wort verkünden. Wir dienen ihm von ganzem Herzen und geben unser Bestes, auch wenn wir das nicht mit vielen Bildern oder Videos zeigen, sondern Rücksicht auf die Intimsphäre unserer Gottesdienstgäste nehmen.

Mit Dankbarkeit für Eure Gebete und finanzielle Unterstützung, Eure Barmherzigkeit und Liebe wünschen wir nachträglich, dass der Friede und die Freude von Weihnachten Euer Herz und Haus erfüllen. Gottes Gnade sei mit Euch!

*Elvis Boby*

## Indien – Grace and Glory

Es ist wunderbar, zu sehen, wie sich unsere Evangelisten und Christopher James für dieses Projekt einsetzen. Immer wieder waren Besuche in Chennai notwendig, zuerst für die Vorbereitung und schließlich die Eingabe und Unterzeichnung der Gründungspapiere für die Stiftung, dann auch für den Bau des geplanten Gebäudes.



Grace & Glory Kapelle



Samuel Ayala

Für Chinnayya, seinen Sohn Raja, der ihn jeweils begleitet, und Christopher James bedeutet das jedes Mal lange Zug- oder Busreisen. Nach der Planung geht es nun um die Auftragserteilung, Materialbereitstellung und Begutachtung des Arbeitsfortschrittes. Alle Beteiligten setzen ihre persönliche Begabung ein.

Regelmässig erhalten wir Bilder von den verschiedenen Treffen und entsprechenden Bauphasen. Fast haben wir den Eindruck, persönlich auch dabei zu sein. Sogar einen Videorundgang durch den Rohbau konnten wir machen. Freude und Spannung sind gross.

Ich hoffe, dass es möglich sein wird, persönlich an den Eröffnungsfeierlichkeiten teilzunehmen und das fertige Bauwerk mit eigenen Augen zu sehen. *Gloria Raub*

## Portugal

Die Gnade Gottes hat uns einmal erreicht und ist in unserem Leben auch jetzt noch präsent. Es ist diese Gnade, die es uns ermöglicht, zu glauben, dass Gottes Macht Leben verändern kann bis hin zur ewigen Rettung. Bis hierhin hat uns der Herr geholfen; er wird es zu seiner Ehre auch künftig tun! An der Konferenz, die im Oktober in Viseu stattfand, waren junge Männer, die früher bei meinen Eltern den Bibelunterricht besuchten

und heute in der Missionsarbeit tätig sind. So traf ich einen Kalé, der mit mir als kleiner Junge spielte, als ich mit meinen Eltern in Viseu wohnte. Als wir uns wieder sahen, weinten wir vor Freude. Heute sind wir beide für den Herrn tätig, wie Manuel, mein Vater, damals. So sehen wir auch heute eine neue Generation von jungen Menschen, die nach dem Wort Gottes hungern und dürsten. Darum werden wir im angebrochenen Jahr in Viseu noch mehr Bibelstunden anbieten als bisher. Bitte betet mit uns für dieses Anliegen, dass Gott uns mit seiner Gnade salbt und stärkt, damit wir für diese Herausforderung ausgerüstet sind. Das vergangene Jahr war kein leichtes, aber der Herr war treu. Eure

*Samuel und Joana Ayala*

## Einladung

zur Mitgliederversammlung

Samstag, 25. März 2023

14.00 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche

Zeltweg 20, 8032 Zürich

Gäste sind herzlich willkommen.

(Mitglieder werden schriftlich eingeladen)



la nouvelle chapelle Grâce et gloire en maçonnerie brute

## Chers lectrices et lecteurs

Tu es un Dieu qui me voit.  
(Verset de l'année 2023) Gen 16,13

Connaissez-vous aussi des situations telles que maladies, mobbing, chômage, problèmes financiers et autres que vous ne pouvez plus gérer vous-mêmes ?

Dans la Bible, nous lisons de telles situations, par exemple celle de la vie de Hagar devenue mère porteuse. Malheureusement, elle devint fière et orgueilleuse et dédaigna ainsi sa maîtresse. Sara la remit en place et lui rendit la vie dure. Finalement, Hagar s'enfuit dans le désert. Pourtant Dieu lui apparut à travers un ange, lui montra le chemin et lui donna une nouvelle espérance. Hagar nomma Dieu : « Tu es El Roi, un Dieu qui me voit ».

Les nouvelles, concernant les Roma ou les personnes réfugiées auxquels Dieu aida dans leurs détresses, sont toujours impressionnantes.

J'aimerais vous encourager au cas vous vous trouviez dans une telle situation durant la nouvelle année : adressons-nous à Dieu en Lui disant que nous nécessitons son aide. Et laissons-lui la liberté de nous rencontrer peut-être autrement que nous l'attendons.

Je vous souhaite une année bénie.

*Urs Gassmann*

## Portugal et Serbie

...C'est pour cela que j'espère : C'est que la bienveillance de l'Éternel n'est pas épuisée, et que ses compassions ne sont pas à leur terme... Lam 3,21-22

Nous sommes reconnaissants envers Dieu et aussi envers vous. Tout ce que vous faites pour la mission parmi les Roma est pour nous un cadeau et une bénédiction du Seigneur.

Nous avons passé les fêtes avec notre fils au Portugal et nous jouissons la communion en famille en attendant une intervention médicale chez Claudicêa.

Nous vous demandons pardon de nous avoir laissés attrister par sa maladie qui nous obligea de quitter notre lieu bien-aimé qui nous a déboussolés. Bien que nous sommes restés en contact avec « nos Roma », il y eut des choses qui nous préoccupèrent et rendirent tristes.

Son Esprit nous rappelle que nous retournerons en Serbie.

Nous nous réjouissons d'entendre que Simon visite régulièrement le groupe à Bačka Topola qui participe souvent au culte à Stara Moravica. Simon est prêt à nous soutenir lors de notre retour en Serbie. C'est un homme humble et pieux qui parle la langue romane, le serbe et le hongrois.

*Manuel & Claudicêa Ayala*



participants à la conférence à Viseu

## Roumanie

Il faut que les nôtres aussi apprennent à exceller dans les œuvres bonnes, pour subvenir aux nécessités urgentes, afin de ne pas être sans fruit.

Tite 3,14

En jetant notre regard sur l'année écoulée, nous disons : Merci Seigneur pour ta protection, ta paix et ton assistance.

Nos enfants ont 5 (Eva), 4 (Miriam) et 1 (Onisim) ans. Les filles vont au jardin d'enfants. Mon épouse Verena est bien occupée avec les enfants et la maison. Je remercie Dieu de la santé qu'Il me donne. L'année dernière, j'ai vendu de temps à autre du bois qui m'a permis de gagner de l'argent supplémentaire pour la famille.

A l'église, plusieurs personnes donnèrent leur vie à Jésus. Nous continuons les réunions du dimanche, mardi et jeudi. Le samedi, il y a un programme pour les enfants, environ 20, et le dimanche, ceux-ci chantent à l'église.

Nous prions aussi pour de la sagesse et l'onction sainte lorsque nous annonçons la Parole. Nous servons le Seigneur de tout notre cœur.

Merci pour tout votre soutien. Que Dieu vous bénisse !

*Elvis Baby*

## Inde – Grâce et gloire

C'est beau de voir comme nos évangélistes et Christopher James s'engagent pour ce projet. Il fallait faire plusieurs visites à Chennai pour les préparatifs d'abord, puis finalement pour la signature des papiers concernant la fondation de la société, puis aussi pour la construction du bâtiment.

Cela signifie chaque fois de longs trajets en train ou bus pour Chinnayya, son fils Raja et Christopher James. Nous avons fait une visite guidée par vidéo à travers l'œuvre avec joie et tension.

*Gloria Raub*

## Portugal

En octobre dernier, lors d'une conférence à Viseu, il y avait des jeunes hommes qui avaient visité jadis un enseignement biblique chez mes parents. Aujourd'hui, ils sont actifs dans le travail missionnaire. Je rencontrais ainsi un Kalé, compagnon de jeux lors de notre enfance. Nous avons pleuré de joie en nous revoyant. Aujourd'hui, nous sommes les deux actifs pour le Seigneur comme Manuel mon père, l'était. Aujourd'hui, nous voyons une nouvelle génération de jeunes qui ont soif de la Parole. C'est pourquoi, nous voulons offrir, cette année, plus de cours bibliques.

*Samuel et Joana Ayala*



## About me

My name is Emi Naskovski.

Emi Naskovski

### Aktualitäten

Daniel Naskovskis Tochter Emi besucht seit September 2022 eine Bibelschule in Ungarn. Sie schreibt:

*Ich bin 20 Jahre alt und wuchs in einer christlichen Familie auf. Obwohl ich wusste, dass Gott existiert, und ich Jesus angenommen hatte, musste ich gegen Versuchungen ankämpfen, Schwierigkeiten überwinden, Depressionen durchstehen bis ich erkennen konnte, dass ich Jesus wirklich brauche. Gott ist immer treu, auch wenn ich versage.*

*Im nächsten Semester ist eine «Go mobilize-Reise» nach Portugal geplant. Unter Anleitung werden wir in kleinen Gruppen verschiedene Missionsdienste anbieten.*

*Emi Naskovski*

Der SZM-Vorstand beschloss an seiner letzten Sitzung, Emi die Teilnahme an dieser Reise zu ermöglichen.

### Actualités

La fille Emi de Daniel Naskovski est dans une école biblique en Hongrie depuis septembre 2022. Elle écrit :

*J'ai 20 ans et j'ai grandi dans une famille chrétienne. Bien que je savais que Dieu existe et que j'ai reçu Jésus dans mon cœur, je devais lutter contre des tentations, surmonter des difficultés, supporter des dépressions jusqu'à ce que j'ai reconnu que j'avais réellement besoin de Christ. Dieu est toujours fidèle même lorsque je manque.*

*Le prochain semestre prévoit un voyage « go mobilize » au Portugal. En petits groupes, nous offrirons différents services missionnaires.*

*Emi Naskovski*

Le comité MTS a décidé, dans la dernière séance, de rendre possible la participation de Emi à ce voyage.

Januar 2023 – 110. Jahrgang, erscheint seit 1913

Spenden sind in den meisten Kantonen von der Einkommenssteuer abzugsberechtigt. Postkonto:

IBAN CH83 0900 0000 8005 8194 4 / 80-58194-4

Kontakt: [info@szm-mts.ch](mailto:info@szm-mts.ch) Präsident Urs Gassmann  
Oberfeld 16, 5053 Staffelbach, Tel. +41 61 811 53 23

Internet: [www.szm-mts.ch](http://www.szm-mts.ch)

**SZM-mts**

fortifier les **m**inorités  
être un **t**émoignage  
vivre la **S**olidarité

**news-mts**

**338 1/2023**